

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten June Tomiak (GRÜNE)**

vom 17. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2021)

zum Thema:

**Polizeieinsatz in der Manteinstraße vom 08.08.2021**

und **Antwort** vom 09. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Sep. 2021)

Frau Abgeordnete June Tomiak (GRÜNE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28 466  
vom 17. August 2021  
über Polizeieinsatz in der Manteinstraße vom 08.08.2021

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Bitte legen Sie die Ereignisse rund um den Polizeieinsatz vom 08.08.2021 gegen 17 Uhr in der Manteinstraße ausführlich wieder.

Zu 1.:

Am 8. August 2021, gegen 17:05 Uhr, beobachteten zwei Dienstkräfte der Polizei Berlin in der Manteinstraße 10, 10783 Berlin, eine männliche Person beim Verdacht einer Sachbeschädigung. Der Tatverdächtige flüchtete, konnte jedoch in der Nähe festgenommen werden. Dabei leistete er Widerstand.

Ca. 40 Teilnehmende der in der Nähe stattfindenden Kundgebung wurden auf die Situation aufmerksam und störten die polizeilichen Maßnahmen. Es kam zu einem tätlichen Angriff auf die festnehmenden Dienstkräfte und zu einer weiteren Festnahme.

Im weiteren Verlauf der Maßnahmen wurden die zwei Festgenommenen zu einem Polizeifahrzeug verbracht. Hierbei kam es zu weiteren Angriffen aus der Personenmenge heraus in Form von gezielten Faustschlägen, Fußtritten und Flaschenwürfen in Richtung der eingesetzten Dienstkräfte. Hierbei wurden vier Dienstkräfte verletzt, davon konnten zwei ihren Dienst nicht fortsetzen.

Nur durch den Einsatz von körperlicher Gewalt und Reizstoffsprühgeräten konnten die Verletzten geschützt und die Festgenommenen zum Polizeifahrzeug verbracht werden. Die Einsatzkräfte entfernten sich mit ihrem Fahrzeug zunächst vom Ort, um die Verletzten zu versorgen, wobei der Einsatzwagen durch Flaschenwürfe beschädigt wurde. Die Lage konnte durch Hinzuziehen weiterer Dienstkräfte beruhigt werden. Gegen 17:20 Uhr war der Großteil der Versammlungsteilnehmenden wieder am Kundgebungsort.

2. Wie viele Festnahmen und Freiheitsbeschränkungen wurden durchgeführt?

Zu 2.:

Im Rahmen des unter 1. beschriebenen Einsatzes wurden zwei Freiheitsentziehungen und zwei Freiheitsbeschränkungen durchgeführt. Eine weitere Freiheitsbeschränkung einer am Geschehen beteiligten Person erfolgte erst nach 17:20 Uhr.

3. Wie viele Beamt\*innen wurden während des Einsatzes verletzt? Wie viele der Betroffenen mussten den Dienst abbrechen & behandelt werden? Wann konnten die verletzten Polizist\*innen ihren Dienst wieder aufnehmen?

Zu 3.:

Es wurden vier Dienstkräfte bei dem unter 1. beschriebenen Einsatz verletzt. Zwei Dienstkräfte beendeten ihren Dienst vorzeitig und begaben sich in ärztliche Behandlung. Die Dauer der Dienstunfähigkeit betrug zwei bzw. 14 Tage.

4. Im Nachgang der Ereignisse des in 1 genannten Polizeieinsatzes erhebt das Jugendzentrum Potse Vorwürfe gegenüber der Polizei. Die von der Polizei in Gewahrsam genommenen Personen sollen während der Maßnahme von verschiedenen Polizist\*innen misshandelt worden sein. Bitte beziehen Sie zu diesen Vorwürfen Stellung und legen Sie den Kenntnisstand des Senats hierzu ausführlich dar.

Zu 4.:

Mit Stand vom 30. August 2021 konnten keine Erkenntnisse gewonnen werden, die auf ein pflichtwidriges Verhalten der eingesetzten Dienstkräfte der Polizei Berlin hindeuten.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz werden keine Ermittlungsverfahren gegen Dienstkräfte der Polizei Berlin geführt.

5. Stellen Sie bitte die disziplinar- & strafrechtlichen Konsequenzen für die betroffenen Polizist\*innen dar, sofern sich die in 4 dargestellten Vorwürfe bewahrheiten.

Zu 5.:

Entfällt.

Berlin, den 09. September 2021

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport